

Datum: 26.09.2022

Arbeitsgruppe 1 „Arzneimittel“:
Maßnahme „ Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen“

1. Titel der Maßnahme/Handlungsempfehlung

Etablierung und Vertiefung der Thematik durch Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen

Ansprechpartnerin

Apl. Prof. Dr. Mona Tawab,
Landesapothekerkammer Hessen, Universität Frankfurt

2. Kurzbeschreibung

Was ist das Ziel der Maßnahme?

- Bewusstsein für umweltgerechten Umgang mit Arzneimitteln soll durch Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen und der universitären Lehre verstärkt werden.
- Dadurch wird eine Verringerung der Einträge von Arzneistoffen in das Abwassersystem erzielt.

Was sind die Kernelemente und die wichtigsten Teilaspekte der Maßnahme?

- Kernelement ist die Bewusstseinsbildung im Gesundheitswesen und in der universitären Lehre in folgenden Punkten:
 - Umweltgerechter Umgang mit Arzneimitteln
 - Sachgemäße Entsorgung von Altmedikamenten
 - Mögliche Alternativen zu umweltrelevanten Arzneimitteln
- Diese Sensibilisierungsmaßnahmen sollen mithilfe von Fortbildungsmaßnahmen etabliert und vertieft werden.
- Folgende Fortbildungsmaßnahmen wurden umgesetzt bzw. werden angestrebt:
 - Herausgabe der Pressemitteilung „Umweltbelastung durch Schmerzmittel mit Diclofenac lässt sich verringern“- **umgesetzt** (veröffentlicht am 21.01.2022 durch die ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.)

Arbeitsgruppe 1 „Arzneimittel“:

Maßnahme „Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen“

- Veröffentlichung eines Fachartikels zur Notwendigkeit des Abwischens und zum richtigen Abwischen der Hände nach dem topischen Auftragen von Diclofenac: „Erst abwischen, dann waschen“ - **umgesetzt** (veröffentlicht am 13.01.2022 in der Pharmazeutischen Zeitung, Jahrgang 167, 2. Ausgabe)
- Veröffentlichung eines Fachartikels zur „Ökotoxizität von Diclofenac – Hinweise zum verantwortungsbewussten Umgang“ - **umgesetzt** (veröffentlicht am 13.01.2022 in der Pharmazeutischen Zeitung, Jahrgang 167, 2. Ausgabe)
- Ergänzung des Themas im 8. Semester des Pharmaziestudiums im Rahmen der Seminarreihe „Arzneimittelanalytik, Drug-Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen“ als eigenständiges Seminar („Umweltbelastung mit Arzneimitteln“) an der Universität Frankfurt – Start an der Uni Frankfurt im SS2022 – Dozent: Prof. Dr. Tawab – sowie an der Universität Marburg ebenfalls ab SS2022 – Dozent: Prof. Dr. Keusgen - **bereits etabliert**
- Verteilung von Flyern (erstellt durch UAG Sensibilisierung Bevölkerung) in Arztpraxen und Aufhängen von Postern in Arztpraxen zur Sensibilisierung der Patienten
- Sensibilisierung der Ärzteschaft über die Veröffentlichung einer Artikelserie zum Thema „Umweltbewusster Umgang mit Arzneimitteln“ im Hessischen Ärzteblatt bestehend aus drei Teilen: Teil 1: Allgemeiner Teil zur Vorstellung des Dialogforums Hessisches Ried – Teil 2: Diclofenac – Teil 3: Antibiotika - **in Erstellung, Veröffentlichung vsl. ab November 2022**
- Schwerpunkt Tierarzneimittel
 - Fortbildungsveranstaltung im April/Mai 2022 zu „Tierarzneimitteln in der Umwelt“ im Rahmen einer Vortragsreihe (JLU Gießen/OHG „Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde“ Veterinärmedizin), Referent: Prof. Dr. Hamscher - **umgesetzt**
 - Fortbildungsveranstaltung zur Pharmakovigilanz inklusive des Aspektes „Meldung von unerwünschten Effekten von Tierarzneimitteln auf die Umwelt“ im Rahmen der Vortragsreihe der OHG Veterinärmedizin, JLU Gießen, Referent: BVL (voraussichtlich PD Dr. Sander oder Dr. Kirsch) - **Umsetzung im 4. Quartal 2022/1. Quartal 2023**
 - Fachartikel für veterinärmedizinische Fachzeitschrift zur Umweltrelevanz von Tierarzneimitteln und zur fachgerechten Entsorgung - **in Erstellung, Veröffentlichung voraussichtlich im 4. Quartal 2022**

Arbeitsgruppe 1 „Arzneimittel“:

Maßnahme „Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen“

3. Intendierte Wirkung

Spurenstoffe/Spurenstoffgruppe
(bei Einzelstoffen Angabe
der CAS Nummer)

- Allgemein Human- und Tierarzneimittel
- Fokus auf umweltrelevante Schmerzmittel wie Diclofenac

Erwarteter Effekt
(ggf. auch Hemmnisse,
Sekundärwirkungen, Nachteile)

- Verringerung der Einträge ins Abwassersystem durch bewussten Umgang, sachgemäße Entsorgung und Nutzung von umweltfreundlichen Alternativen
- Keine Hemmnisse/Nachteile zu erwarten

4. Umsetzungsebene und Verantwortlichkeit

Umsetzungsebene

Hessen: Universitäre Lehre, Personal des Gesundheitswesens

**Verantwortlichkeit für dauerhafte
Umsetzung**
(sofern notwendig:
Verantwortlichkeit für
Initiierungsphase)

- Für Initiierungsphase:
 - Teilnehmende der AG 1
- Für dauerhafte Umsetzung:
 - Universitäten
 - HMUKLV

5. Betroffene/relevante Akteure (Durchführung; aktive Beteiligung; ...)

**Hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme direkt betroffene bzw. relevante Akteure
(ggf. mit kurzer Erläuterung).**

- Teilnehmende der AG 1, Universitäten, HLNUG, HMUKLV
- Weitere relevante Akteure sind die unter Punkt 8 genannten Institutionen

Arbeitsgruppe 1 „Arzneimittel“:

Maßnahme „Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen“

6. Aufwand/Kosten

Qualitative Aussagen: wo und wodurch entsteht ein Aufwand/entstehen Kosten bei der Umsetzung der Maßnahme?

Sofern möglich, auch grobe quantitative Aussage.

- Zeitlicher Aufwand durch Materialienerstellung, Verfassen von Fachbeiträgen und Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen
- Finanzieller Aufwand insbesondere durch
 - Materialienerstellung (Beauftragung externer Mediengestalter, Druckkosten)
- Quantitative Aussage bislang kaum möglich

7. Kostenübernahme

Auflistung möglicher oder bereits gesicherter Finanzierungsoptionen bzw. Förderer für eine Umsetzung der Maßnahme.

- Geringer Bedarf kann ggf. von HMUKLV und HLNUG übernommen werden
- Bundesverband der pharmazeutischen Industrie sponsert Erstellung von ca. 500 Flyern
- Suche nach weiteren Sponsoren läuft

8. Konkretisierungsschritte mit Zeitrahmen

innerhalb der AG und innerhalb des Dialogforums

Welche vorbereitenden Schritte sind zu bearbeiten?

- Kontaktaufnahme mit Zeitschriften
- Erstellung von Fachbeiträgen
- Absprachen an Universitäten zur Einführung und Implementierung der Fortbildungsveranstaltungen

Welche Institutionen, Verbände, Unternehmen müssen kontaktiert und involviert werden?

- Universitäten Frankfurt, Gießen, Marburg, ggf. weitere
- Fachzeitschrift „Pharmazeutische Zeitung“
- Hessisches Ärzteblatt
- Landesapothekerkammer Hessen
- Landesärztekammer Hessen
- Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie
- Veterinärmedizinische Fachzeitschrift
- Hessischer Rundfunk
- hr (Fernsehen)

Bis wann wird dies geschehen?

- Zum Großteil sind Kontaktaufnahmen und Maßnahmenumsetzungen bereits erfolgt

Arbeitsgruppe 1 „Arzneimittel“:

Maßnahme „ Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen“

für dauerhafte Umsetzung
(ggf. inkl. Initiierungsphase)

**Welche Meilensteine sind nach Abschluss des Dialogforum
angedacht?**

- Durch die Implementierung des Themas in die universitäre Lehre (Seminare und Vorlesungen) wird die Wiederholung und Dauerhaftigkeit der Maßnahmen gewährleistet.

Für wann ist der Beginn der Umsetzung vorgesehen?

- Die Umsetzung ist zum Großteil bereits erfolgt.

Wann wird die Maßnahme insgesamt umgesetzt sein?

- Da es sich um Sensibilisierungsmaßnahmen handelt, soll die Umsetzung dauerhaft fortgeführt und regelmäßig wiederholt werden.

9. Verantwortliche in der AG

Benennung einer/mehrerer Person/en als primäre/primärer „Kümmerer/-in“ für die Maßnahme sowie weiterer verantwortlicher Personen.

Apl. Prof. Dr. Mona Tawab

Universität Frankfurt,
Landesapothekerkammer Hessen
tawab@em.uni-frankfurt.de
Telefon: 0049-6196-937-955
Mobil (dienstlich): 0151 74596291
Aufgabe: hauptverantwortlich

Prof. Dr. Melanie Hamann

Universität Gießen,
Landestierärztekammer Hessen
Melanie.Hamann@vetmed.uni-giessen.de
Telefon: 0641 99 38400
0641 99 38401
Aufgabe: hauptverantwortlich